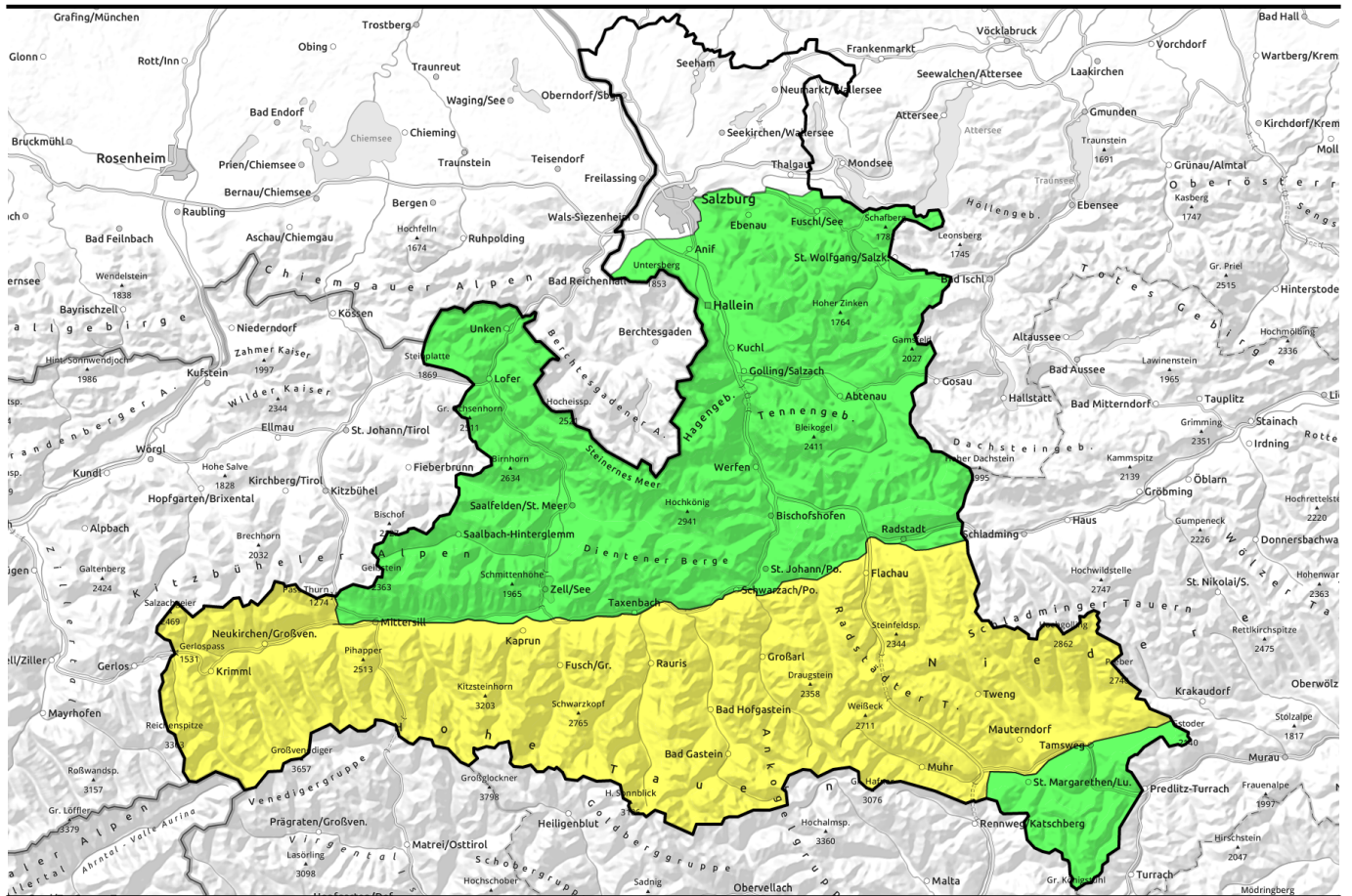

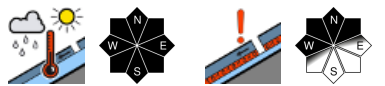






23.04.2021, Vormittag



Unterschiedlich tragfähiger Harsch weicht auf

	<p>Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Nockberge</p>	

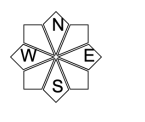
Lawinprobleme



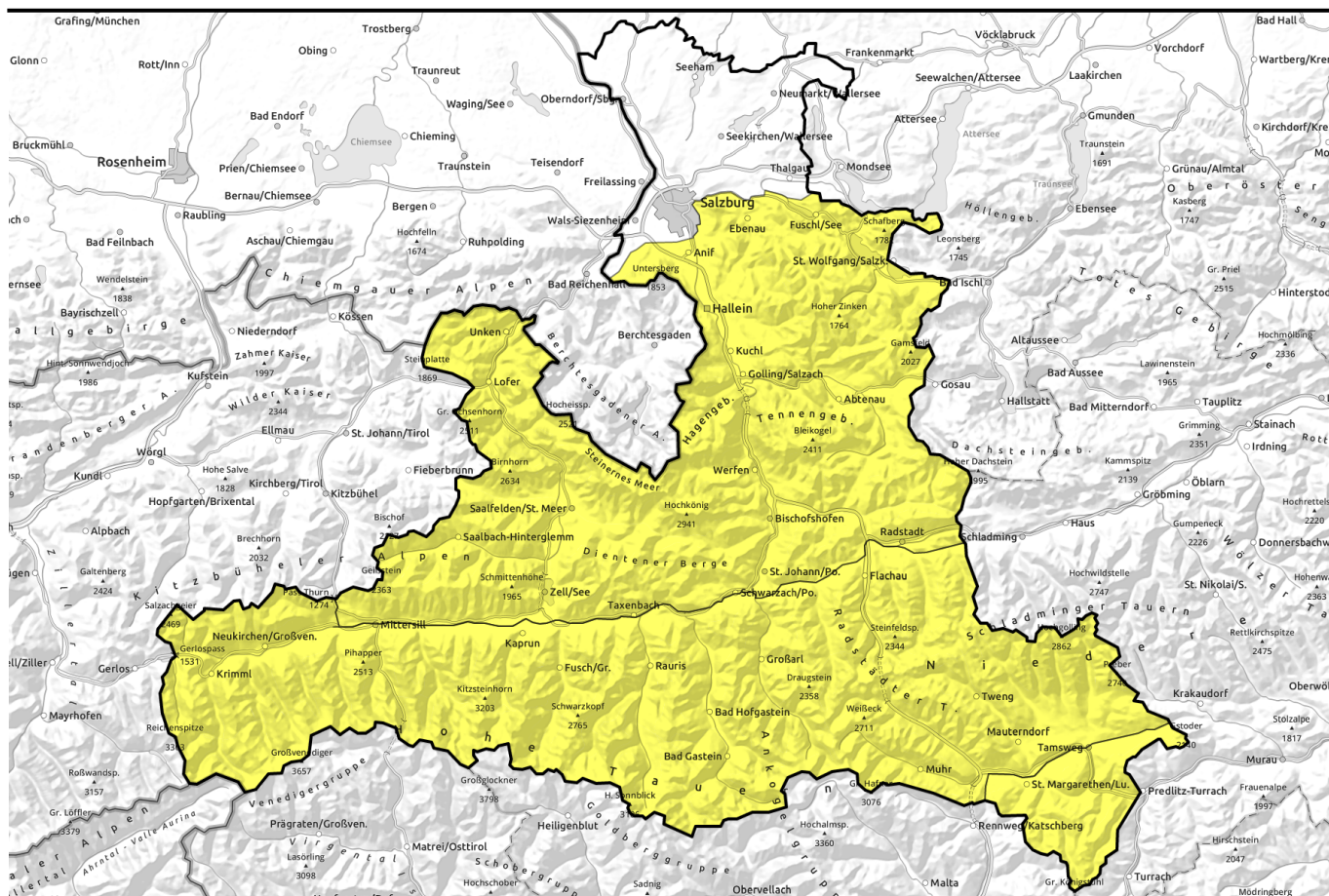
Gefahrenstufen



Exposition



23.04.2021, Nachmittag



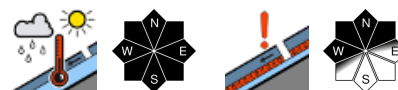
Unterschiedlich tragfähiger Harsch weicht auf



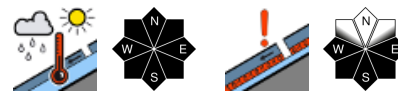
Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

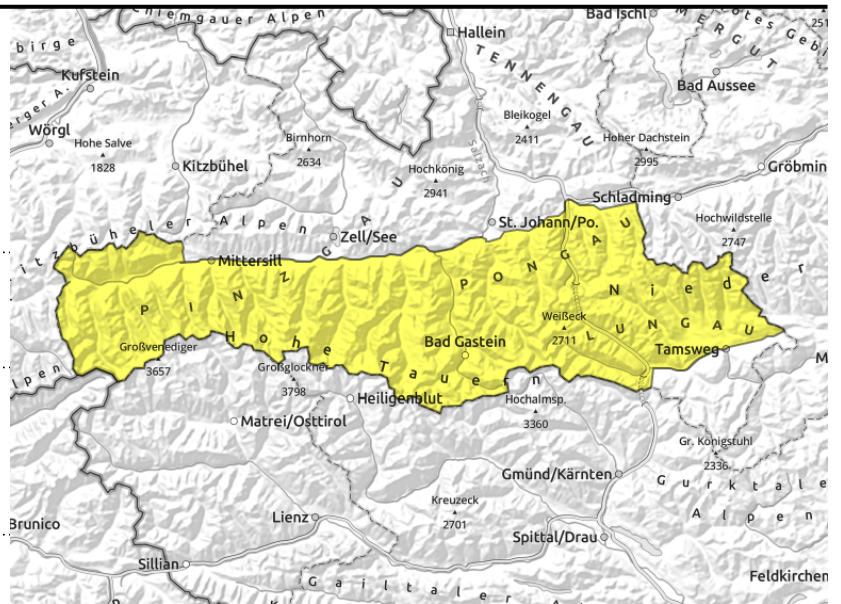


Exposition



23.04.2021

**Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge,
Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord,
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere
Tauern Süd**



Rascher Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität, sonnentätig bis etwa 2500 m hinauf



oberhalb etwa 2000 m, auslösbar im Übergang von wenig zu viel

Spontane Nassschneelawinen schon bald aus stark besonnten Hängen

Die Lawinengefahr ist bereits am Vormittag MÄßIG:

Nassschneeproblem: Zahlreiche kleine und mittelgroße (auch einzelne große) spontane nasse Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus sehr bis extrem steilem Gelände, sonnentätig bis etwa 2500 m hinauf. Auch einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grashängen sind möglich.

Trockene Lawinen: Oberhalb von 2000 m gibt es wenige Stellen im extrem steilen und kammnahen Gelände, wo man ein mittelgroßes bis großes trockenes Schneebrett auslösen kann (Altschneeproblem). An ungünstigen Stellen (etwa Übergang von wenig zu viel Schnee) genügt zur Auslösung teilweise schon geringe Zusatzbelastung. Im kammnahen Steilgelände der Hochlagen zudem auf frischen, dünnen Tribschnee achten - Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist unterhalb von 1500 bis 1800 m stark angefeuchtet und meist nur oberflächlich dünn und kaum tragfähig verkrustet. Sie verliert mit der hohen Einstrahlung am Vormittag rasch an Festigkeit. In höheren Lagen gibt es vom Donnerstag 5 bis max. 10 cm graupeldursetzten Neuschnee, der sonnentätig bis etwa 2500 m hinauf tagsüber durchfeuchtet wird. Rein schattseitig liegt der Neuschnee auf einer oberhalb von etwa 2200 m noch trocken, lockeren Altschneeunterlage. Auf sehr steilen Grasflächen gleitet die Schneedecke zum Teil am Boden weg. Potenzielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es an der obersten Schmelzharschkruste des Altschnees oberhalb von etwa 2000 m, vor allem in westlichen Expositionen wurden zuletzt bis in hochalpine Lagen hinauf auch einzelne großflächigere Auslösungen beobachtet. In exponierten Kammbereichen der Hochlagen gibt es dünne Tribschneesohlen nach starkem Wind aus W bis Nord.

Wetter

Die Nacht war zum Teil noch bewölkt, letzte tiefe Restwolken lockern in der Früh auf. Tagsüber gibt es am Freitag ungestörtes Tourenwetter: der Sonnenschein ist am Vormittag meist ungetrübt. Ab Mittag entstehen ein paar harmlose Quellwolken, die Sicht bleibt aber auch in höheren Lagen so gut wie uneingeschränkt. Es weht schwacher bis mäßiger Nordwestwind. In 2000 m Erwärmung von -5 auf 0

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition



23.04.2021

Grad, in 3000 m von -9 auf -5 Grad.

Nach klarer Nacht am Samstag viel Sonnenschein und höchstens dünne Schleierwolken, bei maximal mäßig starkem, nördlichem Wind. In allen Höhen um 2 bis 3 Grad milder als am Vortag.

Tendenz

Günstige Frühjahrsverhältnisse mit Harsch und Firm am Samstag in der Früh und am Vormittag.

Tagesgang der Lawinenaktivität beachten! Spontane Nassschneelawinen auf steilen Südseiten bis weit in die Hochlagen hinauf.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

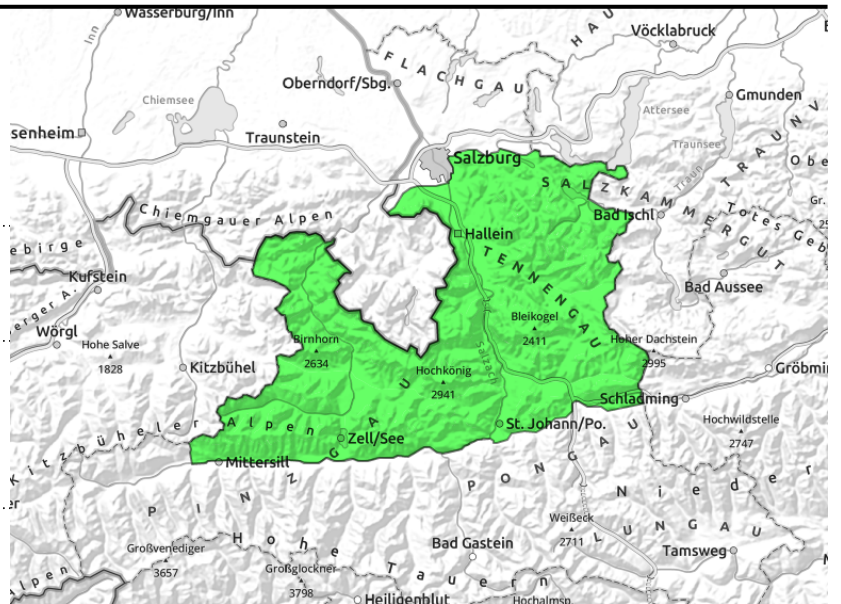


Exposition



23.04.2021, Vormittag

Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Je nach Einstrahlung und Schauern schon am Vormittag oberflächlicher Festigkeitsverlust



kammnah, in Rinnen, oberhalb etwa 2000 m

Tagesgang der Lawinenaktivität beachte

Die Lawinengefahr ist anfangs GERING und steigt ab etwa Mittag auf MÄßIG an:

Nassschneeproblem: Im Tagesgang zahlreiche kleine und mittelgroße spontane nasse Lockerschneelawinen und einzelne (auch große) Schneebrettlawinen aus sehr bis extrem steilem Gelände, sonnseitig bis weit in die Hochlagen hinauf. Auch einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grashängen sind möglich.

Trockene Lawinen: Oberhalb von 2000 m gibt es wenige Stellen im extrem steilen und kammnahen Gelände, wo man ein mittelgroßes bis großes trockenes Schneebrett auslösen kann (Altschneeproblem). An ungünstigen Stellen (etwa Übergang von wenig zu viel Schnee) genügt zur Auslösung teilweise schon geringe Zusatzbelastung. Im kammnahen Steilgelände der Hochlagen zudem auf frischen, dünnen Tribschnee achten - Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von 1400 bis 1600 m ist die Schneedecke am Morgen meist tragfähig verkrustet, darüber liegen rund 5 cm graupeldurchsetzter Neuschnee auf sehr unterschiedlicher Unterlage. Oft ist es Harsch, rein schattseitig und windgeschützt oberhalb von etwa 2200 m auch noch trockener, lockerer Altschnee. Mit der Einstrahlung weichen die Harschkrusten am Vormittag auf und verlieren in der Folge an Festigkeit. Auf sehr steilen Grasflächen gleitet die Schneedecke zum Teil am Boden weg. Potenzielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es an der obersten Schmelzharschkruste des Altschnees oberhalb von etwa 2000 m. In exponierten, hochalpinen Kammlagen gibt es dünne Tribschneesohlen nach starkem Wind aus W bis Nord.

Wetter

Nach überwiegend klarer Nacht gibt es am Freitag ungestörtes Tourenwetter: Es scheint die Sonne und zunächst ist der Himmel meist wolkenlos. Ab Mittag entstehen ein paar harmlose Quellwolken, die Sicht bleibt aber auch in höheren Lagen so gut wie uneingeschränkt. Es weht schwacher bis mäßiger Nordwestwind. In 2000 m Erwärmung von -5 auf 0 Grad, in 3000 m von -9 auf um -5 Grad. Nach klarer Nacht am Samstag viel Sonnenschein und höchstens dünne Schleierwolken, bei maximal mäßig starkem, nördlichem Wind. In allen Höhen um 2 bis 3 Grad milder als am Vortag.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



23.04.2021, Vormittag

Tendenz

Günstige Frühjahrsverhältnisse mit Harsch und Firn am Samstag in der Früh und am Vormittag. Tagesgang der Lawinenaktivität beachten! Spontane Nassschneelawinen auf steilen Südseiten bis weit in die Hochlagen hinauf.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

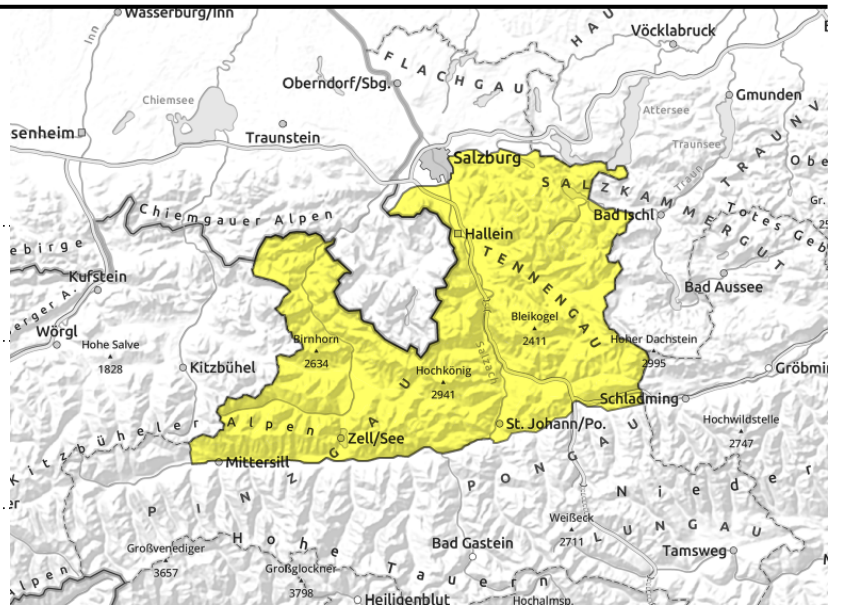


Exposition



23.04.2021, Nachmittag

Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Je nach Einstrahlung und Schauern schon am Vormittag oberflächlicher Festigkeitsverlust



kammnah, in Rinnen, oberhalb etwa 2000 m

Tagesgang der Lawinenaktivität beachte

Die Lawinengefahr ist anfangs GERING und steigt ab etwa Mittag auf MÄßIG an:

Nassschneeproblem: Im Tagesgang zahlreiche kleine und mittelgroße spontane nasse Lockerschneelawinen und einzelne (auch große) Schneebrettlawinen aus sehr bis extrem steilem Gelände, sonnseitig bis weit in die Hochlagen hinauf. Auch einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grashängen sind möglich.

Trockene Lawinen: Oberhalb von 2000 m gibt es wenige Stellen im extrem steilen und kammnahen Gelände, wo man ein mittelgroßes bis großes trockenes Schneebrett auslösen kann (Altschneeproblem). An ungünstigen Stellen (etwa Übergang von wenig zu viel Schnee) genügt zur Auslösung teilweise schon geringe Zusatzbelastung. Im kammnahen Steilgelände der Hochlagen zudem auf frischen, dünnen Tribschnee achten - Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von 1400 bis 1600 m ist die Schneedecke am Morgen meist tragfähig verkrustet, darüber liegen rund 5 cm graupeldurchsetzter Neuschnee auf sehr unterschiedlicher Unterlage. Oft ist es Harsch, rein schattseitig und windgeschützt oberhalb von etwa 2200 m auch noch trockener, lockerer Altschnee. Mit der Einstrahlung weichen die Harschkrusten am Vormittag auf und verlieren in der Folge an Festigkeit. Auf sehr steilen Grasflächen gleitet die Schneedecke zum Teil am Boden weg. Potenzielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es an der obersten Schmelzharschkruste des Altschnees oberhalb von etwa 2000 m. In exponierten, hochalpinen Kammlagen gibt es dünne Tribschneesohlen nach starkem Wind aus W bis Nord.

Wetter

Nach überwiegend klarer Nacht gibt es am Freitag ungestörtes Tourenwetter: Es scheint die Sonne und zunächst ist der Himmel meist wolkenlos. Ab Mittag entstehen ein paar harmlose Quellwolken, die Sicht bleibt aber auch in höheren Lagen so gut wie uneingeschränkt. Es weht schwacher bis mäßiger Nordwestwind. In 2000 m Erwärmung von -5 auf 0 Grad, in 3000 m von -9 auf um -5 Grad. Nach klarer Nacht am Samstag viel Sonnenschein und höchstens dünne Schleierwolken, bei maximal mäßig starkem, nördlichem Wind. In allen Höhen um 2 bis 3 Grad milder als am Vortag.

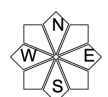
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



23.04.2021, Nachmittag

Tendenz

Günstige Frühjahrsverhältnisse mit Harsch und Firn am Samstag in der Früh und am Vormittag. Tagesgang der Lawinenaktivität beachten! Spontane Nassschneelawinen auf steilen Südseiten bis weit in die Hochlagen hinauf.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



23.04.2021, Vormittag

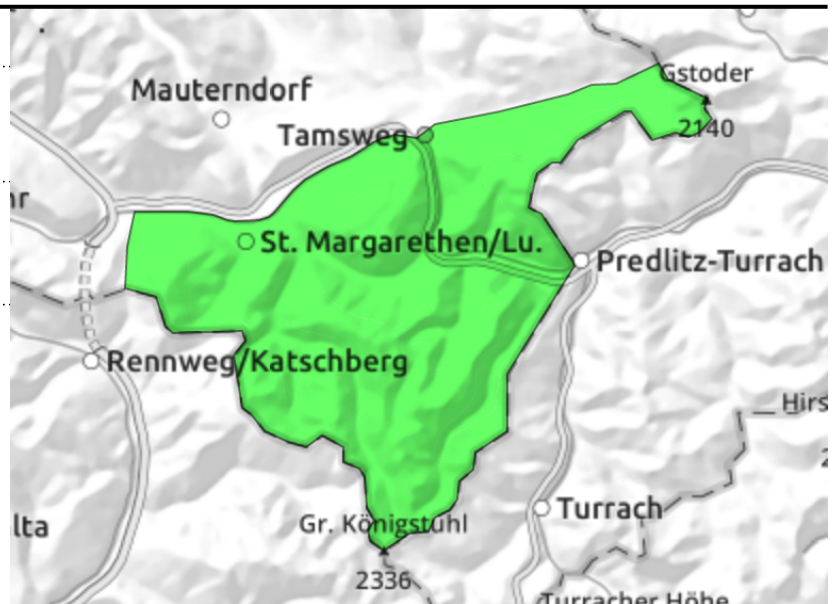
Nockberge



Tagesgang spontaner Nassschneelawinen



Alte kammnahe Tribschneepakete, kleinräumig, betrifft sehr wenige Stellen im extremen Gelände



Kleine und mittelgroße Nassschneelawinen im Tagesgang

Die Gefährdung durch Lawinen ist zunächst GERING, steigt mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung aber an und ist ab etwa Mittag MÄßIG. Sowohl durch Zusatzbelastung als auch spontan sind dann kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen aus sehr steilem Gelände möglich. Im kammnahen, extremen Steilgelände gibt es zudem einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebretter (mitunter mittelgroß). Auslösepunkte am ehesten in den Richtungen Ost über Süd bis West oberhalb von etwa 2000 m. Eine Auslösung bedarf großer Zusatzbelastung, heikel sind insbesondere die Übergänge von wenig zu mehr Schnee oder umgekehrt.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist kompakt und sonnseitig meist tragfähig verkrustet, schattseitig trifft man zum Teil auch auf brüchigen Windharsch. Mit der Einstrahlung firnt der Schnee sonnseitig am Vormittag auf und verliert im sehr steilen Gelände oberflächlich an Festigkeit. Am Nachmittag verstärkt sich der Festigkeitsverlust durch den Schmelzwassereintrag. Kammnah gibt es ältere, meist schon sehr kompakte Tribschneepakete durch Nordwind.

Wetter

Die Nacht war zum Teil noch bewölkt, der Freitag startet aber bereits überwiegend klar. Tagsüber gibt es ungestörtes Tourenwetter: der Sonnenschein ist am Vormittag meist ungetrübt. Ab Mittag entstehen ein paar harmlose Quellwolken, die Sicht bleibt aber auch in höheren Lagen so gut wie uneingeschränkt. In exponierten Lagen teils lebhafter Nordwestwind mit 30 bis 40 km/h. In 2000 m Erwärmung von -3 auf +3 Grad.

Nach klarer Nacht am Samstag viel Sonnenschein und höchstens dünne Schleierwolken, bei maximal mäßig starkem, nördlichem Wind. In allen Höhen um 2 bis 3 Grad milder als am Vortag.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

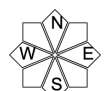
groß



5

sehr groß

Exposition



23.04.2021, Nachmittag

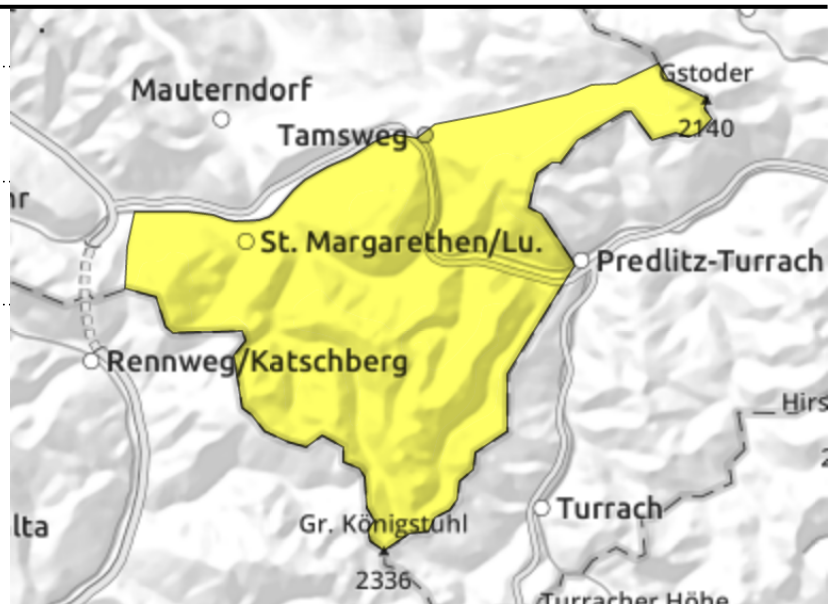
Nockberge



Tagesgang spontaner
Nassschneelawinen



Alte kammnahe
Tribschneepakete,
kleinräumig, betrifft sehr
wenige Stellen im extremen
Gelände



Kleine und mittelgroße Nassschneelawinen im Tagesgang

Die Gefährdung durch Lawinen ist zunächst GERING, steigt mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung aber an und ist ab etwa Mittag MÄßIG. Sowohl durch Zusatzbelastung als auch spontan sind dann kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen aus sehr steilem Gelände möglich. Im kammnahen, extremen Steilgelände gibt es zudem einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebretter (mitunter mittelgroß). Auslösepunkte am ehesten in den Richtungen Ost über Süd bis West oberhalb von etwa 2000 m. Eine Auslösung bedarf großer Zusatzbelastung, heikel sind insbesondere die Übergänge von wenig zu mehr Schnee oder umgekehrt.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist kompakt und sonnseitig meist tragfähig verkrustet, schattseitig trifft man zum Teil auch auf brüchigen Windharsch. Mit der Einstrahlung firnt der Schnee sonnseitig am Vormittag auf und verliert im sehr steilen Gelände oberflächlich an Festigkeit. Am Nachmittag verstärkt sich der Festigkeitsverlust durch den Schmelzwassereintrag. Kammnah gibt es ältere, meist schon sehr kompakte Tribschneepakete durch Nordwind.

Wetter

Die Nacht war zum Teil noch bewölkt, der Freitag startet aber bereits überwiegend klar. Tagsüber gibt es ungestörtes Tourenwetter: der Sonnenschein ist am Vormittag meist ungetrübt. Ab Mittag entstehen ein paar harmlose Quellwolken, die Sicht bleibt aber auch in höheren Lagen so gut wie uneingeschränkt. In exponierten Lagen teils lebhafter Nordwestwind mit 30 bis 40 km/h. In 2000 m Erwärmung von -3 auf +3 Grad.

Nach klarer Nacht am Samstag viel Sonnenschein und höchstens dünne Schleierwolken, bei maximal mäßig starkem, nördlichem Wind. In allen Höhen um 2 bis 3 Grad milder als am Vortag.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

